



Zum Heimgang von Oberst Flade

03.06.2005 von Medien- & Öffentlichkeitsarbeit / THQ



"Deine Sonne wird nicht mehr untergehen
noch dein Mond den Schein verlieren;
denn der Herr wird dein ewiges Licht sein."

Jesaja 60,20

Am 23. Mai wurde Oberstlt. Walter Flade im Alter von 88 Jahren in die Ewigkeit abberufen. Die Heilsarmee in Deutschland verliert einen treuen, hingeebenen Offizier, dessen Dienst und Einsatz für das Reich Gottes uns dankbar vor Augen steht.

Walter Flade erfüllte sein Gelübde, das er Gott - in Kriegstrümmern verschüttet - gegeben hatte und seit dem Tag seiner Ernennung zum Offizier am 3. September 1946 bis zu seinem Heimgang hat er von diesem Gelübde nichts zurückgenommen.

In den ersten Dienstjahren war er als Ausbildungsoffizier an der Kadettenschule und dann als Korpsoffizier in den Korps Herne, Köln, Braunschweig und Lübeck tätig. Seit 1948 stand ihm in seinen Verantwortungen seine Ehefrau Ursula zur Seite. 1955 erfolgte die Bestallung zum Nationalen Jugendsekretär und 1961 zum Divisionsoffizier der Norddivision. Nach fast sieben Jahren in Hamburg folgten fünf Jahre als



Divisionsoffizier der Westdivision und mehr als sieben Jahre im Amt des Feldsekretärs. 1980 wurde den Oberstlt. Flade und seiner Frau eine besondere Aufgabe übertragen: Im Auftrag des Internationalen Hauptquartiers bereisten sie als Evangelisten für ein Jahr Nord- und Südamerika. 1981 erfolgte die Versetzung in den wohlverdienten Ruhestand.

Es ist kaum zu ermessen, wie viele Menschen voller Dankbarkeit an Oberstleutnant Walter Flade denken und gesegnete Erinnerungen an ihn haben: Heilssoldaten und Freunde, denen er als Korpsoffizier Seelsorger war; Offiziere, die ihn als verständnisvollen, stets hilfsbereiten Divisionsoffizier und Feldsekretär erlebten; die vielen, die als Kinder und Jugendliche unter seinem Einfluss als Jugendsekretär kamen und denen die Jugendtage und Jugendlager unvergessen bleiben.

Walter Flade war mit ganzem Herzen Salutist und vertrat die Heilsarmee gern und stolz in verschiedenen Gremien der Evangelischen Allianz und der Ökumene und er war mit ganzem Herzen Heilsarmeemusiker. Die Ausbildung junger Musiker lag ihm am Herzen und die Einführung des Nationalen Musikerlagers in Plön, das seit 1975 jährlich stattfindet, werden immer mit dem Namen Flade verbunden bleiben.

Umsorgt von seiner Frau und der ganzen Familie durfte Oberstlt. Flade ruhig und friedlich einschlafen, um nun in der Ewigkeit beim Herrn zu sein, dem er hier als "getreuer und frommer Knecht" nachgefolgt ist.

Voller Anteilnahme wünschen wir Frau Oberstlt. Ursula Flade und den Töchtern mit ihren Familien und allen Angehörigen Gottes Beistand, Trost und Segen.

THQ

Die Heilsarmee i.D., Salierring 23–27, 50677 Köln

Telefon: 0221 20819 0

info.heilsarmee.de/hauptquartier